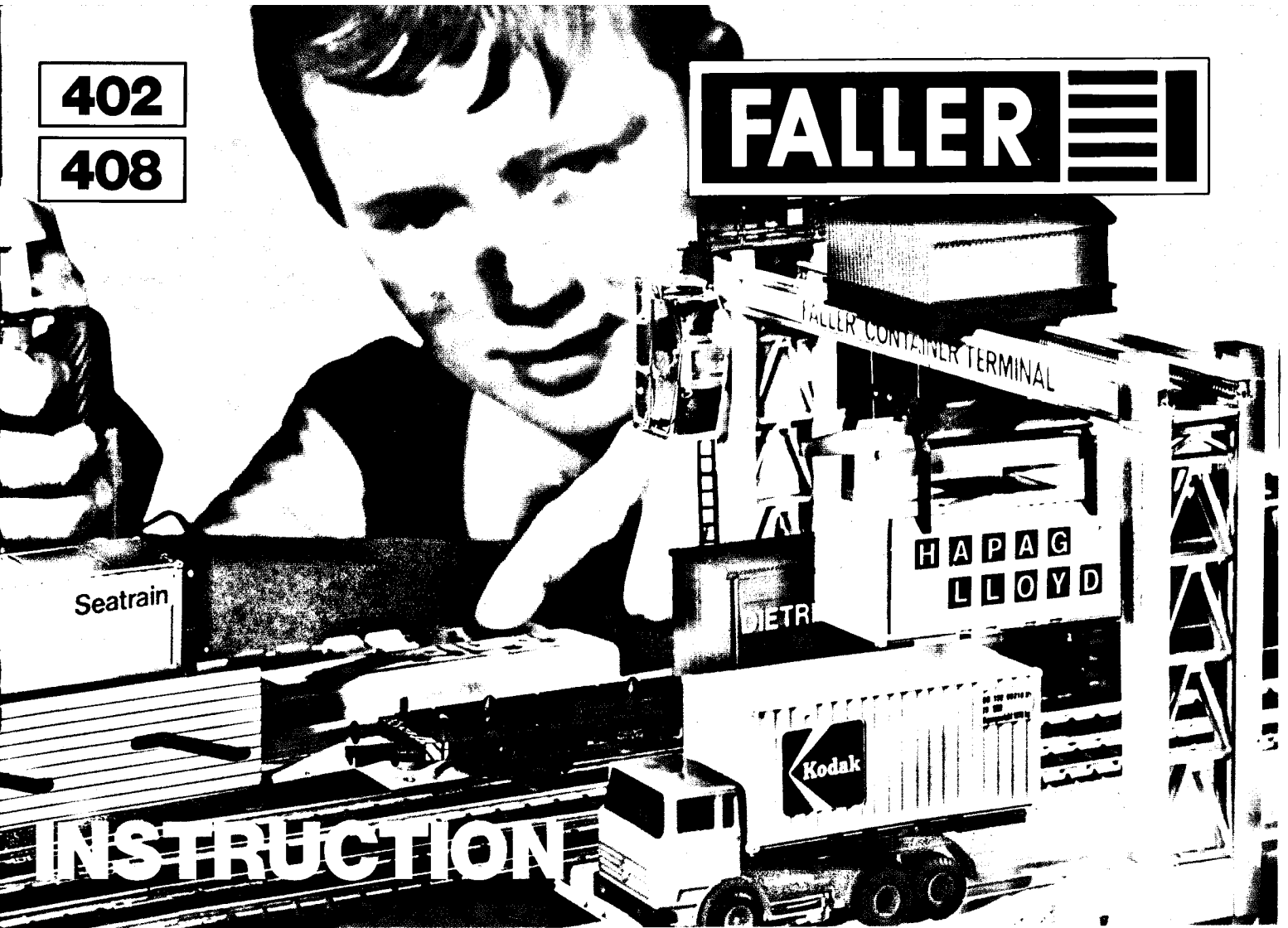


402

408

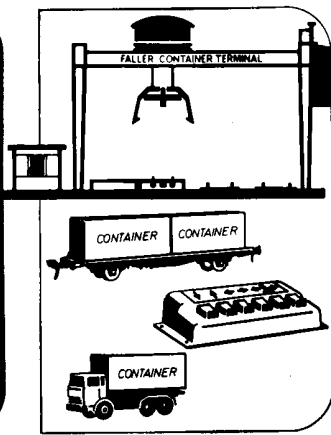
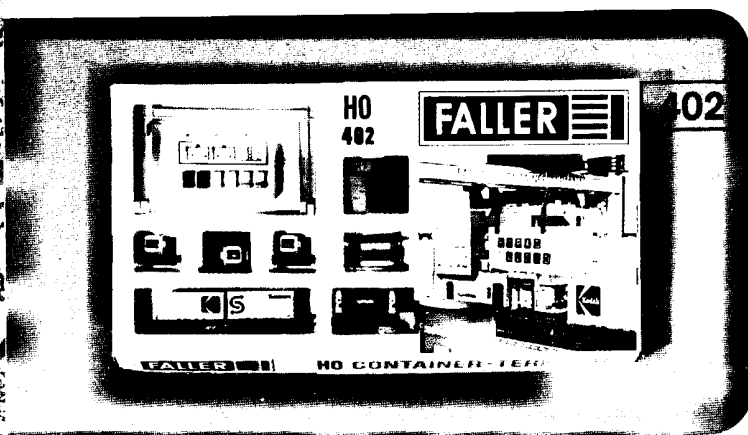
FALLER



INSTRUCTION

Instruction für den Zusammenbau des Container-Terminals

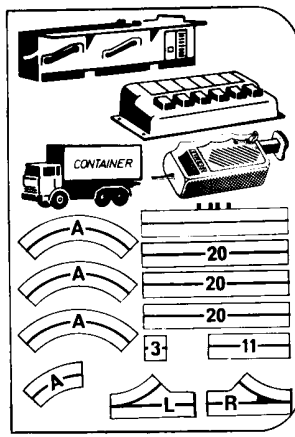
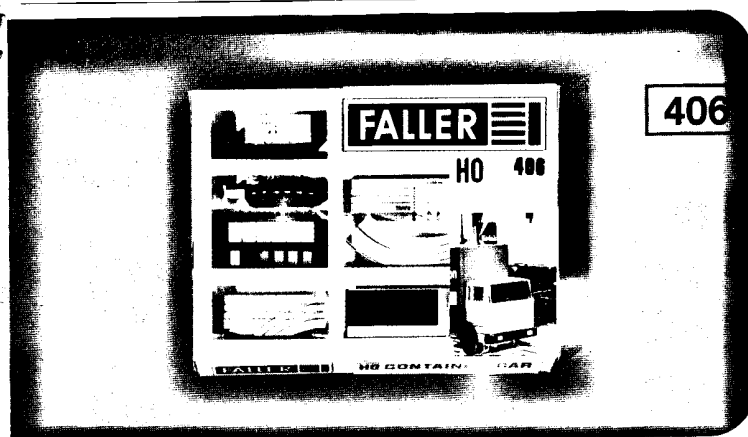
Mit dem FALLER Container-Terminal haben Sie ein technisch hochwertiges Produkt gekauft, dessen reibungslose Funktion gewährleistet ist, wenn der Zusammenbau entsprechend den folgenden Texten und Abbildungen erfolgt. Bitte bereiten Sie den Zusammenbau äußerst sorgfältig vor, um so mehr Freude haben Sie dann beim Basteln und am fertigen Modell.



402

Geschenkpäckung CONTAINER-TERMINAL

Bausatz mit vormontierten, elektrischen Antriebsteilen für: Heben und Senken, seitliches Versetzen und Gesamtbewegung des Terminals. Steuerung mittels 6-teiligem Schaltpult. Außerdem beigegeben ein Spezialwaggon mit 2 Containern und Kuppelungen, passend für FLEISCHMANN, LIMA, MÄRKLIN, TRIANG. Container-LKW (ohne Motor), mit Container für Verladefunktion auf Abstellplatz oder Eisenbahn geeignet.



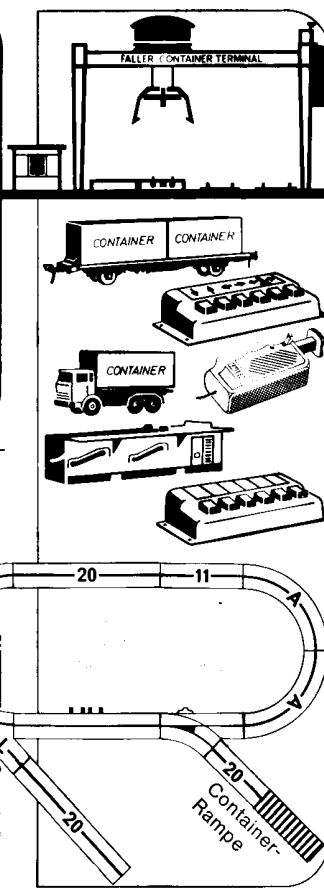
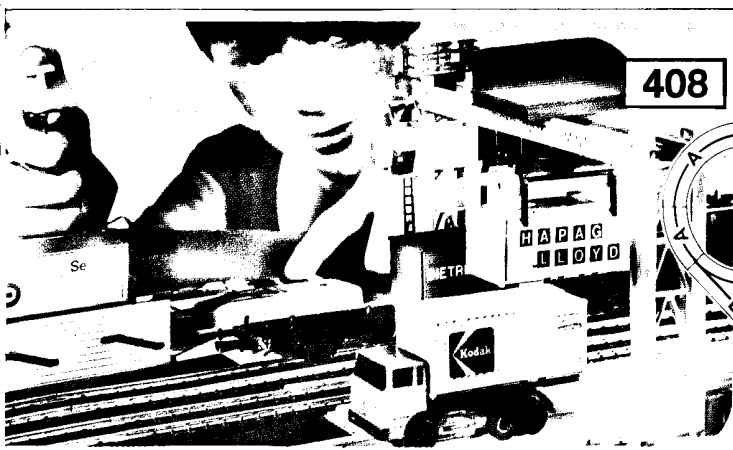
406

Geschenkpäckung CONTAINER-CAR

Container-LKW mit einem Container und einer automatisch funktionierenden Verladerrampe. Dazu ein 6-teiliges Mehrzweckpult und Handregler, sowie einspuriges Straßenoval mit linker und rechter (umschaltbarer) Abzweigung zum Anlegen von Abstellstraßen als Warteplatz oder zum Anschließen der Verladerrampe.

- richten Sie sich auf eine Bauzeit von ca. 3 Std. ein.
- legen Sie sich FALLER Plastikleber 505 oder 504 zurecht.
- nehmen Sie eine gute Pinzette zur Hand.
- legen Sie alle Einzelteile, so wie es auf der Einzelteilabbildung gezeigt wird, vor sich auf den Tisch.
- arbeiten Sie vor Beginn des Bastelns diese Instruction auf-

- betrachten Sie immer wieder die Abbildung eines fertigen Modelles, Sie erkennen dann sehr gut die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Teile.



408

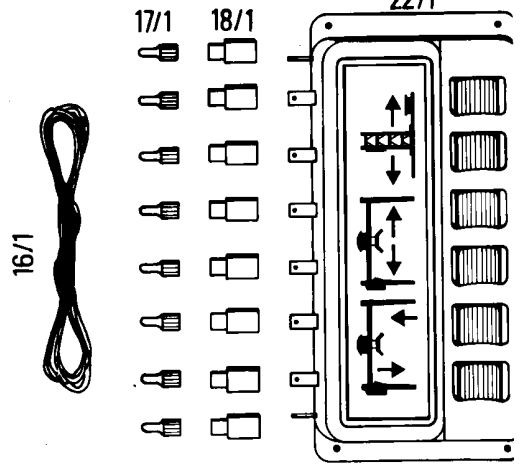
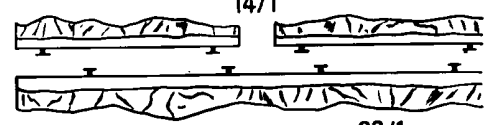
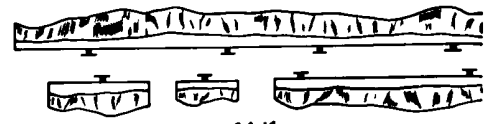
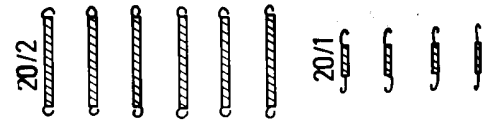
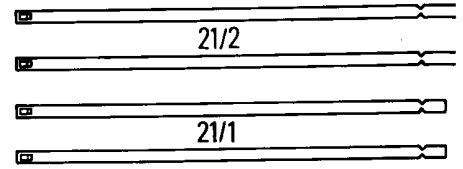
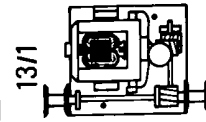
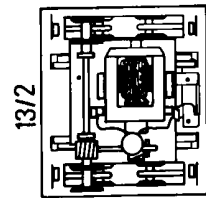
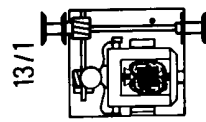
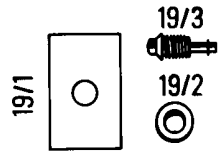
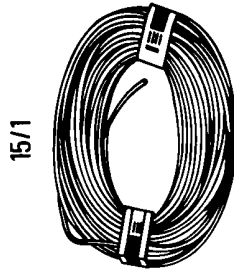
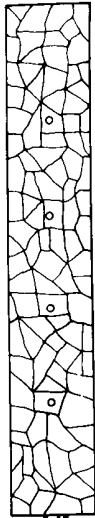
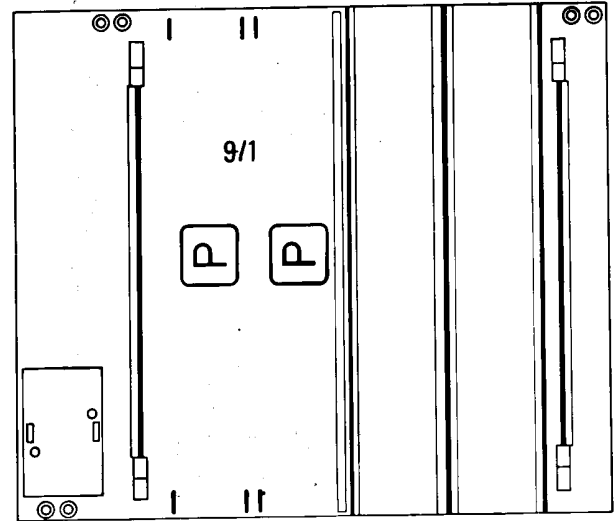
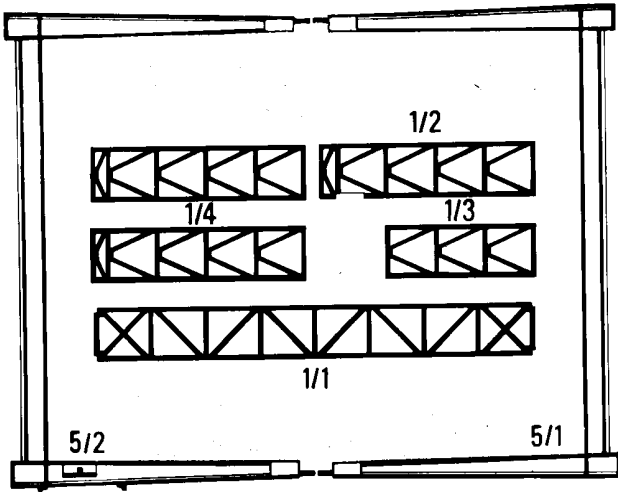
Geschenkpackung CONTAINER-SET

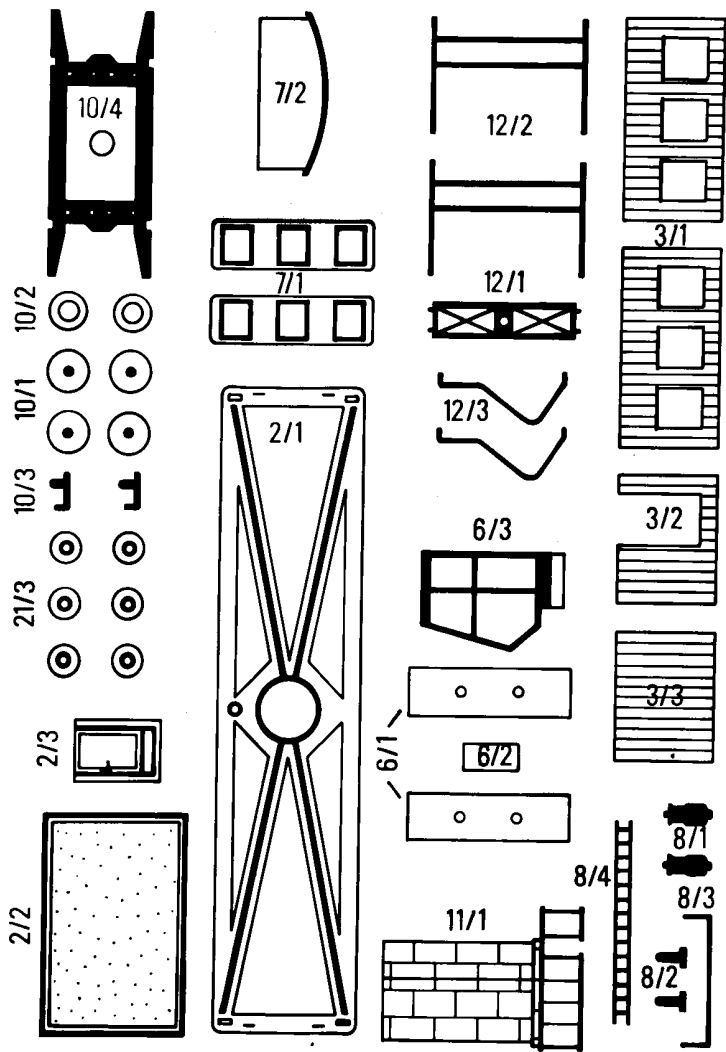
mit dem Inhalt von 402 (TERMINAL) und 406 (LKW-Betrieb). – Beim Terminal können Container von der Bahn oder dem LKW umgeladen oder auf einen vorgesehenen Abstellplatz gesetzt werden. Der LKW kann vor- oder rückwärtsfahrend den Betrieb durchführen. Beim Rückwärtsfahren über eine Abzweigung kann der LKW den Container auf einer Laderampe absetzen und beim nächsten Anfahren wieder von der Rampe abholen. – Betrieb mit 2 LKW's ist schon mit dieser Straßenausstattung möglich.

Betrieb des Container-LKW.

Der Container-LKW fährt über ein einspuriges Fahrbahnsystem. Die Fahrtrichtung, vorwärts oder rückwärts, wird durch Tastendruck über ein Mehrzweckschaltpult (432) gesteuert, die Fahrgeschwindigkeit durch einen Handregler.

In das Fahrbahnsystem der Packungen 406 bzw. 408 können zu den nebenstehend gezeigten zwei Abstellstrecken (eine mit der Container-Rampe) weitere eingebaut werden, je nach Wunsch mit oder ohne Container-Rampe. Das Mehrzweckschaltpult ermöglicht neben der Wahl der Fahrtrichtung auch das Ein- oder Abschalten von insgesamt vier Abstellstrecken.





402

408

CONTAINER-Einzelteile

1/1 Kranverstrebung	1	10/2 Bodenrolle	2
1/2 Kranverstrebung	1	10/3 Haltestift	2
1/3 Kranverstrebung	1	10/4 Trägerteil	1
1/4 Kranverstrebung	2	11/1 Führerhaus	1
2/1 Schlitten	1	12/1 Greiferplatte	1
2/2 Büro-Dach	1	12/2 Greifer	2
2/3 Büro-Tür	1	12/3 Spulenschutz	2
3/1 Büro-Seitentell	2	13/1 Montageplatte kompl.	2
3/2 Büro-Vorderwand	1	13/2 Laufkatze kompl.	1
3/3 Büro-Rückwand	1	14/1 Böschungstreifen	7
4/1 Verladeplatz	2	15/1 Kabel	1
5/1 Traggerüst links	1	16/1 Kordel	1
5/2 Traggerüst rechts	1	17/1 Stecker	8
6/1 Büro-Fensterglas	2	18/1 Steckerhülsen	8
6/2 Büro-Türeinsatz	1	19/1 Füllstück	1
6/3 Kanzel	1	19/2 Rändelmutter	1
7/1 Büro-Fenstereinsatz	2	19/3 Schaltmechanik	1
7/2 Maschinenhaus	1	20/1 Kontaktverbinder	4
8/1 Kranmotor	2	20/2 Zugfeder	6
8/2 Regulierstift	2	21/1 Federkontakt kurz	2
8/3 Geländer	1	21/2 Federkontakt lang	2
8/4 Leiter	1	21/3 PVC-FüÙe	6
9/1 Kranboden	1	22/1 Drucktaster	1
10/1 Kranfußrolle	4	23/1 Aufklebefolien (abgebildet Seite 4)	2

Fig. 1
Traggerüst und Kranverstrebungen kleben.

1. Die zwei **kurzen** Federkontakte 21/1 in die äußeren schmalen Führungsrillen von 5/2 einlegen. Die Öse mit der ausgebogenen Lasche muß dabei auf gleicher Höhe sein wie die Aussparung in 5/2, dabei muß die Lasche nach innen zeigen.
2. Die Kranverstrebungen 1/1-1/4 in die vorgesehenen Führungsrillen des Teiles 5/2 mit Plastikleber einkleben.

3. Die **langen** Federkontakte 21/2 wie unter 1. beschrieben in 5/1 einlegen.
4. Jetzt vormontiertes Teil 5/2 mit den Kranverstrebungen in die Führungsrillen des Teiles 5/1 einkleben. Es ist dabei wichtig, die Klebestellen spaltlos bis zum Trocknen fest zusammenzupressen. Dazu kann um die Kranfüße und die Oberteilenden je ein stabiles Gummiband gespannt werden.

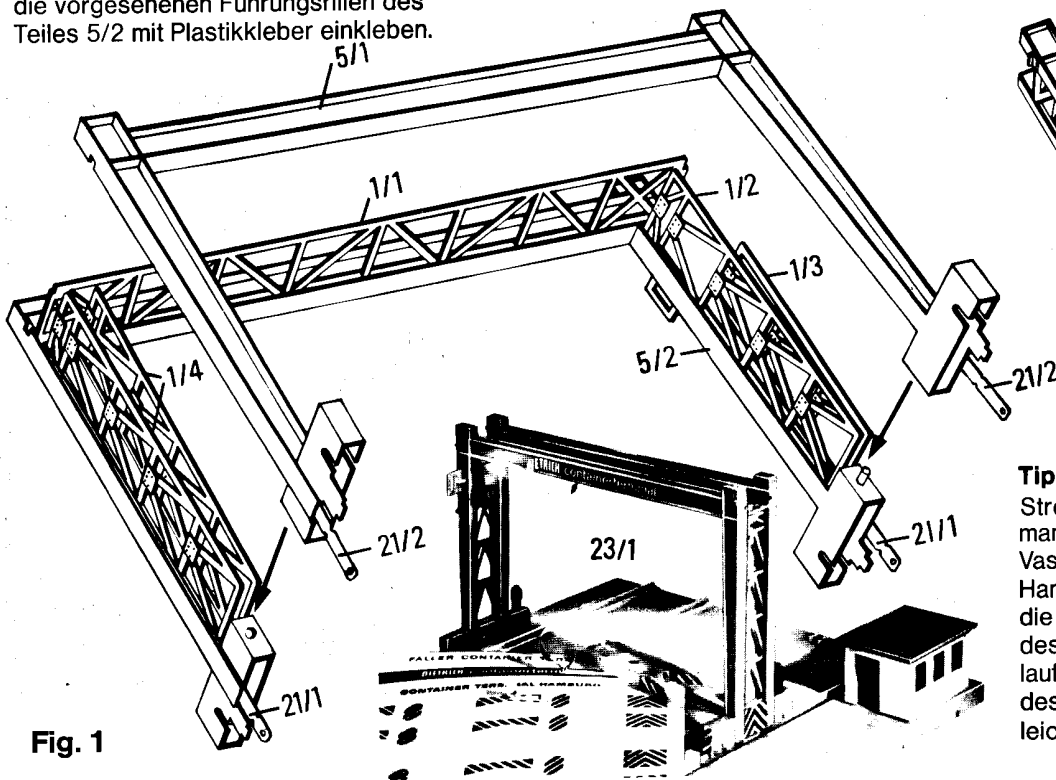
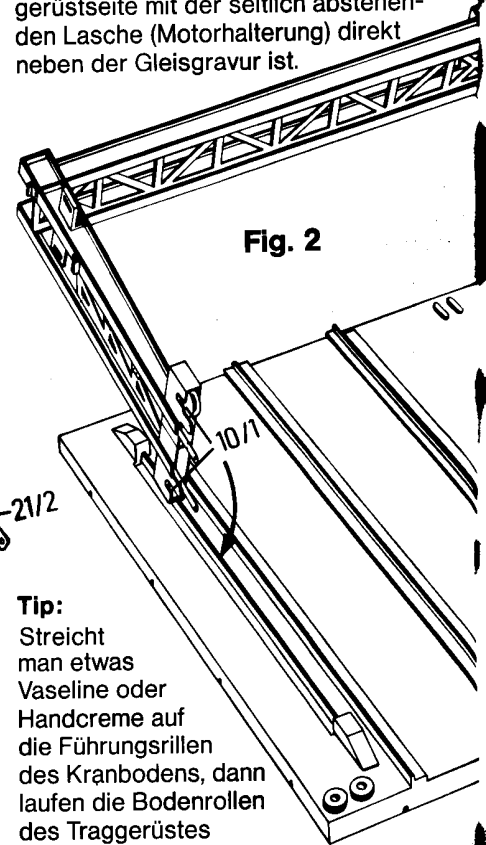


Fig. 2

1. Die vier Kranfußrollen 10/1 gründlich entgraten und in die Fußteile des Traggerüsts einlegen.
2. Montiertes Traggerüst mit Kranfußrollen auf Kranboden 9/1 aufsetzen. Dabei ist zu beachten, daß die Traggerüstseite mit der seitlich abstehenden Lasche (Motorhalterung) direkt neben der Gleisgravur ist.



Tip:
Streicht man etwas Vaseline oder Handcreme auf die Führungsrillen des Kranbodens, dann laufen die Bodenrollen des Traggerüsts leichtgängiger

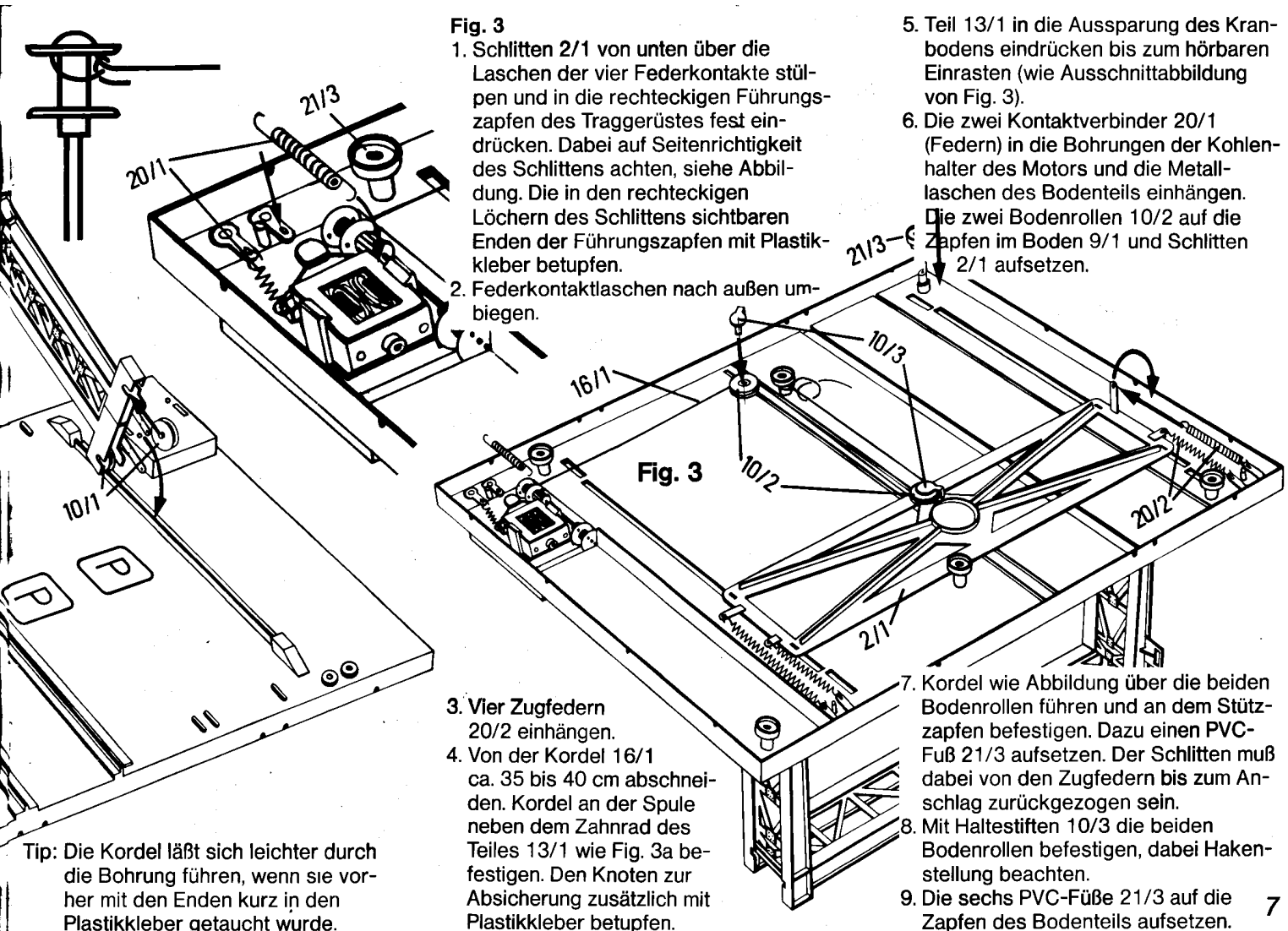


Fig. 3

1. Schlitten 2/1 von unten über die Laschen der vier Federkontakte stülpen und in die rechteckigen Führungszapfen des Traggerüstes fest eindrücken. Dabei auf Seitenrichtigkeit des Schlittens achten, siehe Abbildung. Die in den rechteckigen Löchern des Schlittens sichtbaren Enden der Führungszapfen mit Plastikleber betupfen.
2. Federkontaktlaschen nach außen umbiegen.
3. Vier Zugfedern 20/2 einhängen.
4. Von der Kordel 16/1 ca. 35 bis 40 cm abschneiden. Kordel an der Spule neben dem Zahnrad des Teiles 13/1 wie Fig. 3a befestigen. Den Knoten zur Absicherung zusätzlich mit Plastikleber betupfen.
5. Teil 13/1 in die Aussparung des Kranbodens eindrücken bis zum hörbaren Einrasten (wie Ausschnittabbildung von Fig. 3).
6. Die zwei Kontaktverbinder 20/1 (Federn) in die Bohrungen der Kohlenhalter des Motors und die Metalllaschen des Bodenteils einhängen. Die zwei Bodenrollen 10/2 auf die Zapfen im Boden 9/1 und Schlitten 2/1 aufsetzen.
7. Kordel wie Abbildung über die beiden Bodenrollen führen und an dem Stützapfen befestigen. Dazu einen PVC-Fuß 21/3 aufsetzen. Der Schlitten muß dabei von den Zugfedern bis zum Anschlag zurückgezogen sein.
8. Mit Haltestiften 10/3 die beiden Bodenrollen befestigen, dabei Hakenstellung beachten.
9. Die sechs PVC-Füße 21/3 auf die Zapfen des Bodenteils aufsetzen.

Tip: Die Kordel läßt sich leichter durch die Bohrung führen, wenn sie vorher mit den Enden kurz in den Plastikleber getaucht wurde.

Fig. 4

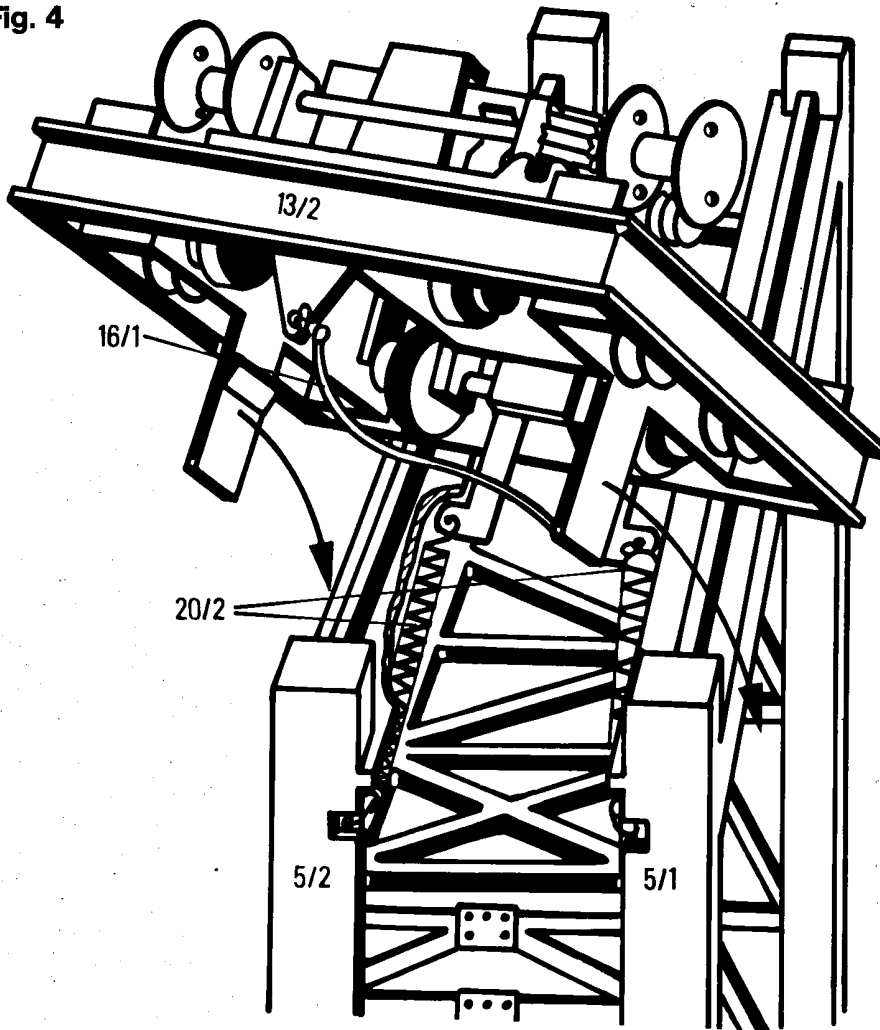


Fig. 4

1. Von der Kordel 16/1 ca. 25 bis 30 cm abschneiden und an der Öse der Laufkatze 13/2 befestigen.
2. Zwei Zugfedern 20/2 an der der Motorhalterung gegenüberliegenden Seite in die Ösen der Federkontakte 21/1 und 21/2 einhängen.
3. Die Zugfeder 20/2 unter der Laufkatze durchführen und in die Winkelkontakte der Laufkatze einhängen.
4. Kordel oberhalb der Kranverstrebung 1/1 in Richtung Motorlasche legen.
5. Laufkatze auf Traggerüst aufsetzen. Dabei müssen die beiden Winkelkontakte in die inneren Führungen des Traggerüsts (Federführungsnoten) gebracht werden und die zwei Halterungen außerhalb des Traggerüsts laufen. Dazu ist erforderlich, daß man die Laufkatze schräg hochstellt und um ca. 45° verdreht. So können die Winkelkontakte in die Federführungen gebracht werden. Dann wird die Katze zurückgedreht und senkrecht nach unten aufgesetzt, bis die Halterungen eingerastet sind.

Fig. 5

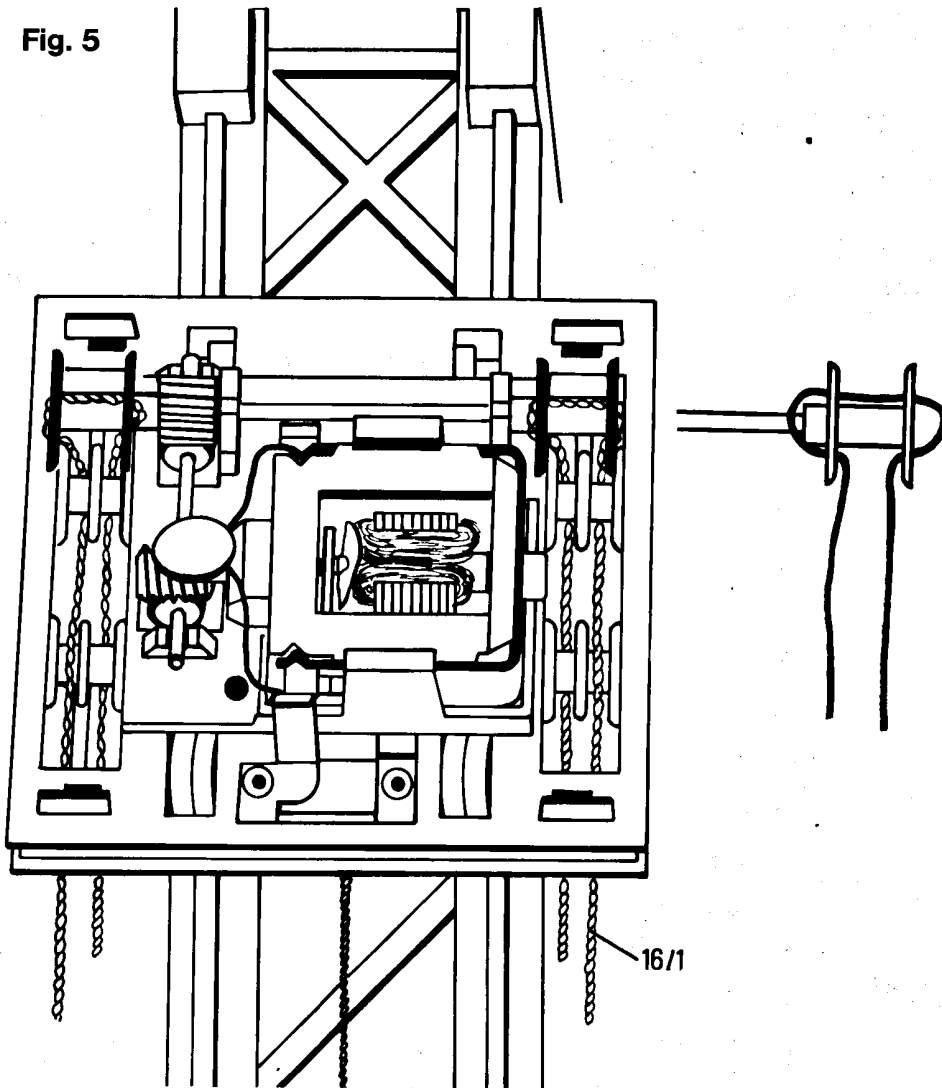


Fig. 5

Von der Kordel 16/1 zweimal ca. 30 cm abschneiden. Die Kordelstücke in die beiden Spulen einfädeln, wie Sonderab- bildung 5a. Die Kordelenden an den inneren Spulenseiten hängen senkrecht hinter der inneren feststehenden Rolle der Laufkatze. Die Kordelenden an den äußeren Spulenseiten werden um die vorderen äußeren feststehenden Rollen geführt, wie abgebildet in Fig. 5 und 6.

Fig. 6

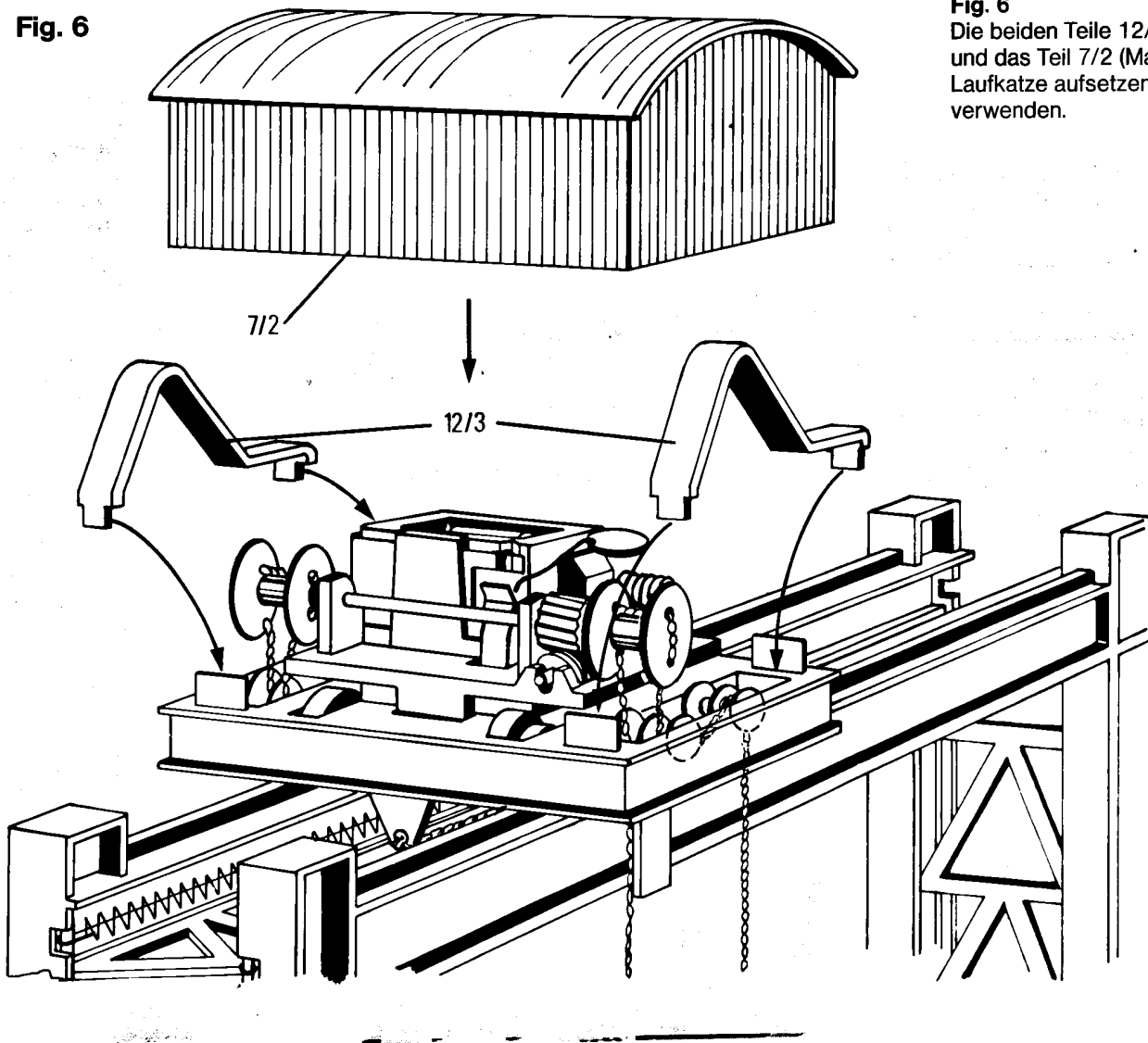


Fig. 6
Die beiden Teile 12/3 (Spulenschutz)
und das Teil 7/2 (Maschinenhaus)
auf die Laufkatze aufsetzen. Keinen Klebstoff
verwenden.

Fig. 7

1. Motor 13/1 (Montageplatte) in die Motorhalterung des Traggerüstes einrasten lassen.

3. Die Kordel, die an der Öse der Laufkatze befestigt ist, an der oberen Spule der Montageplatte 13/1 verknüpfen, wie auf der Ausschnittabbildung Fig. 3a gezeigt. Dabei ist zu beachten, daß die Kordel oberhalb der Kranverstrebung 1/1 läuft, daß die Laufkatze von den Zugfedern 20/2 bis zum Anschlag zurückgezogen ist und daß die Kordel nach dem Befestigen an der Spule leicht gestrafft ist.

4. Die Enden des Geländers 8/3 mit etwas Plastikleber betupfen und in die Bohrungen des Teiles 11/1 (Führerhaus) einsetzen.

5. Führerhaus 11/1 über den Motor schieben. Dabei ist zu beachten, daß die lange Schlitzführung durch die untere Spule geschoben wird und die Unterseite der Geländerfläche auf den beiden oberen Enden des seitlichen Traggerüstes aufliegt. Das Führerhaus

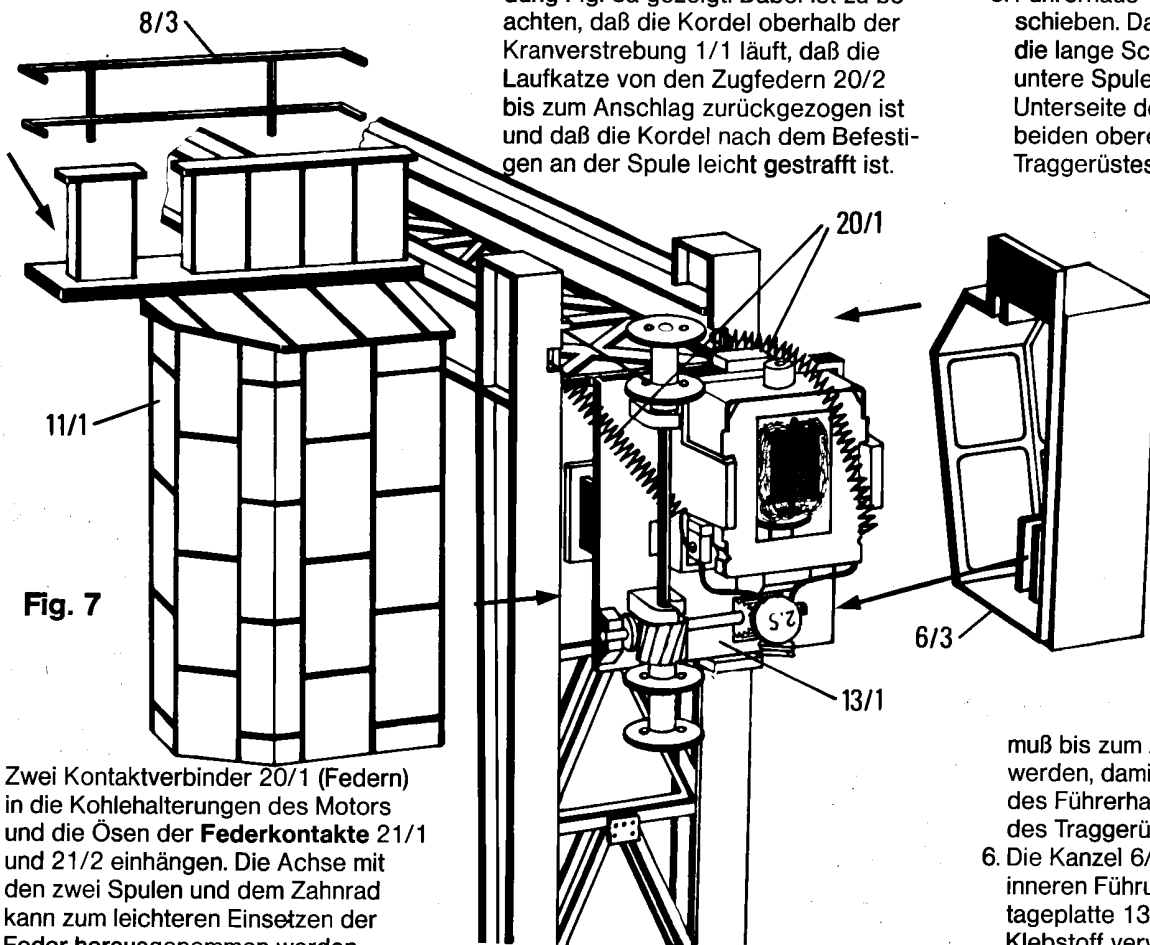


Fig. 7

2. Zwei Kontaktverbinder 20/1 (Federn) in die Kohlehalterungen des Motors und die Ösen der Federkontakte 21/1 und 21/2 einhängen. Die Achse mit den zwei Spulen und dem Zahnrad kann zum leichteren Einsetzen der Feder herausgenommen werden.

muß bis zum Anschlag aufgeschoben werden, damit der Haken im Inneren des Führerhauses am oberen Ende des Traggerüstes 5/2 fest sitzt.

6. Die Kanzel 6/3 aufsetzen. Dabei die inneren Führungsrippen auf die Montageplatte 13/1 aufschieben. Keinen Klebstoff verwenden.

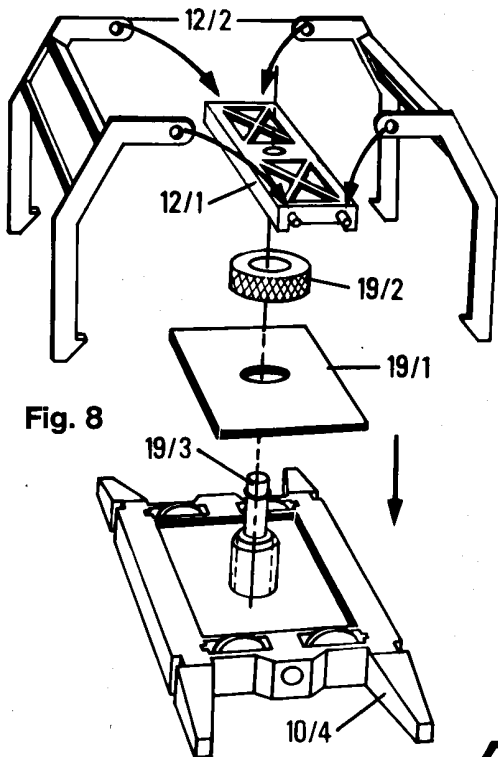


Fig. 8

Fig. 8
Zusammenbau des Container-Greifers

1. Die Schaltmechanik 19/3 von unten durch die Teile 10/4 und 19/1 führen und mit der Rändelmutter 19/2 festziehen.
2. Die Greifer 12/2 in die Greifplatte 12/1 einhängen.
3. Montierten Greifer auf den Zapfen der Schaltmechanik drücken.

Fig. 9

Verbinden des Container-Greifers mit den Tragkordeln.

1. Einen Container unterhalb der Laufkatze auf die Bodenplatte 9/1 stellen.
2. Die vier Kordelenden durch den Greifer und die vier äußeren Bohrungen neben den feststehenden Rollen des Teiles 10/4 führen.
3. Container-Greifer mit eingefädelten Kordelenden auf einen normal auf der Bodenplatte abgestellten Container legen.
4. Ein Kordelende in die seitliche Bohrung des Trägers 10/4 stecken.
5. Um das Kordelende in der Bohrung festzuhalten, den Regulierstift 8/2 zur Hälfte in die Bohrung drücken.
6. Am zweiten Kordelende so lange ziehen, bis sich beide Tragkordeln straffen. Der Container-Greifer muß dabei gerade auf dem Container aufliegen.

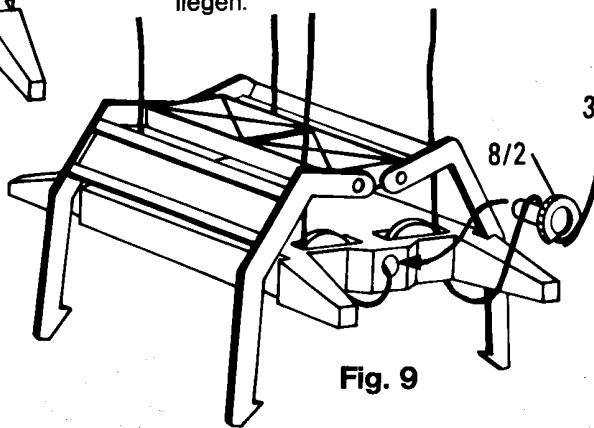


Fig. 9

7. Zweites Kordelende zweimal um den Regulierstift 8/2 schlingen und in den seitlichen Schlitz des Stiftkopfes verklemmen. Restliches Kordelende abschneiden.
8. Gleiche Montage der Tragkordeln auf der anderen Seite des Container-Greifers.
9. Durch Drehen der Regulierstifte 8/2 kann der Container-Greifer waagrecht ausgerichtet werden.
10. Regulierstifte nach dem Ausrichten fest in die Bohrungen eindrücken.

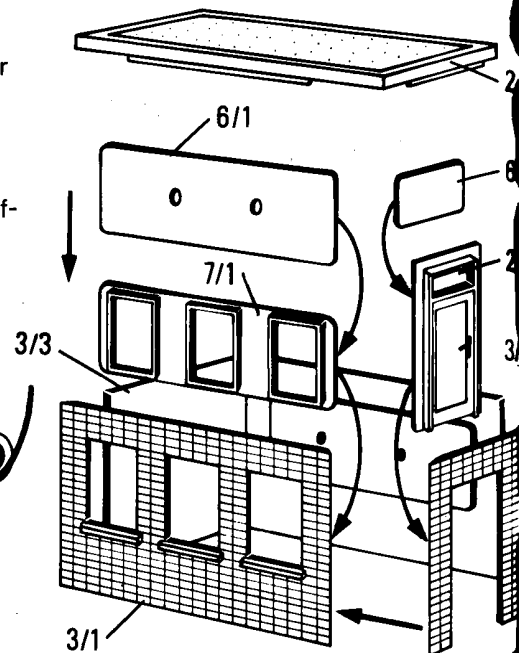
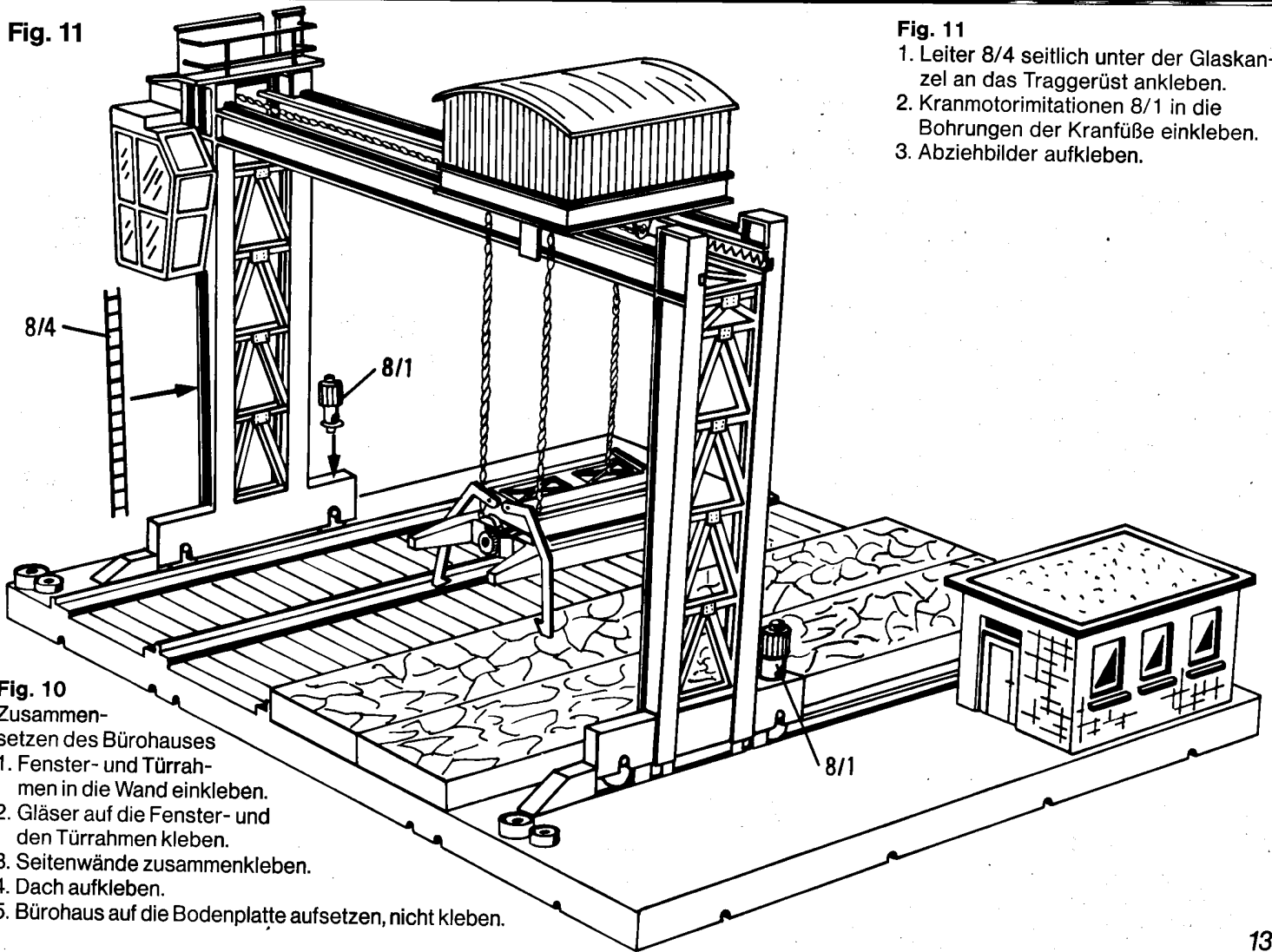


Fig. 10

Fig. 11



- Fig. 10
Zusammen-
setzen des Bürohauses
1. Fenster- und Türrah-
men in die Wand einkleben.
 2. Gläser auf die Fenster- und
den Türrahmen kleben.
 3. Seitenwände zusammenkleben.
 4. Dach aufkleben.
 5. Bürohaus auf die Bodenplatte aufsetzen, nicht kleben.

Fig. 11

1. Leiter 8/4 seitlich unter der Glaskan-
zel an das Traggerüst ankleben.
2. Kranmotorimitationen 8/1 in die
Bohrungen der Kranfüße einkleben.
3. Abziehbilder aufkleben.

Fig. 12

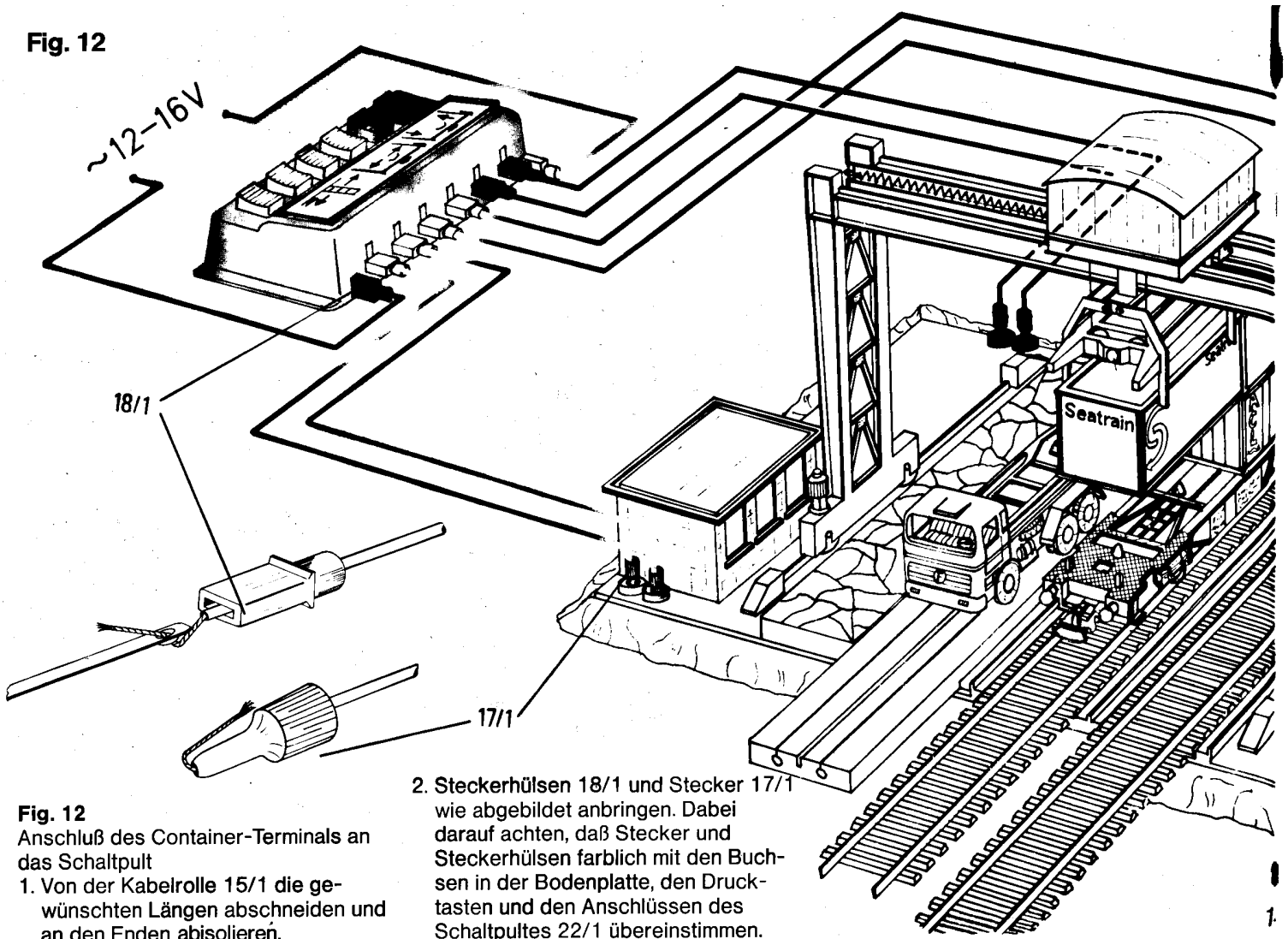


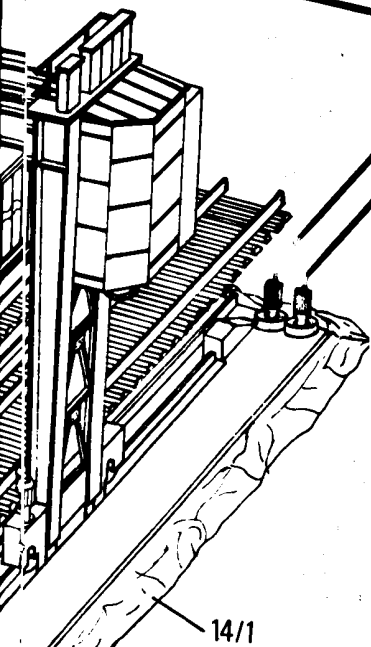
Fig. 12

Anschluß des Container-Terminals an das Schaltpult

1. Von der Kabelrolle 15/1 die gewünschten Längen abschneiden und an den Enden abisolieren.

2. Steckerhülsen 18/1 und Stecker 17/1 wie abgebildet anbringen. Dabei darauf achten, daß Stecker und Steckerhülsen farblich mit den Buchsen in der Bodenplatte, den Drucktasten und den Anschlüssen des Schaltpultes 22/1 übereinstimmen.

3. Die äußeren Anschlüsse des Schalt-
pultes 22/1 (gelb und braun) führen
zum Trafo (12 bis 16 Volt Wechsel-
strom).

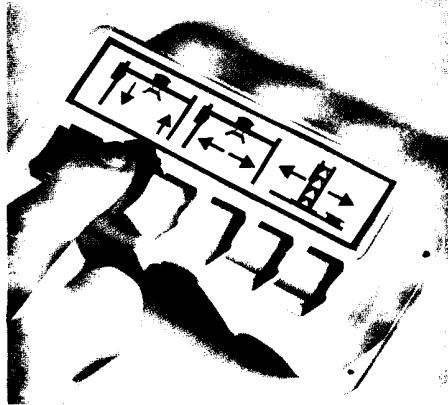
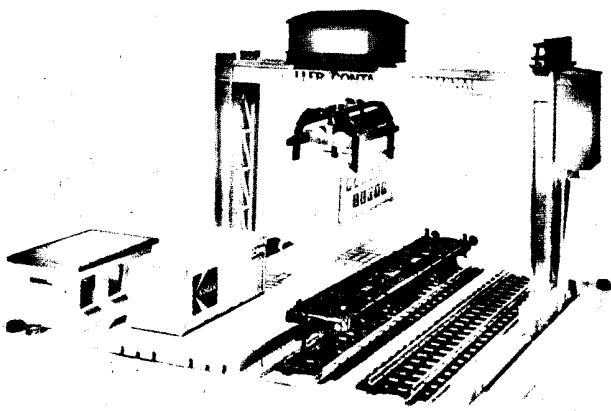


14/1

4. Stimmt das Druckastenschaltbild mit
der tatsächlichen Funktion nicht über-
ein, z. B. statt zu heben, senkt sich
der Greifer, dann müssen die beiden
Stecker gleicher Farbe in den Kon-
taktbuchsen der Bodenplatte umge-
steckt werden.



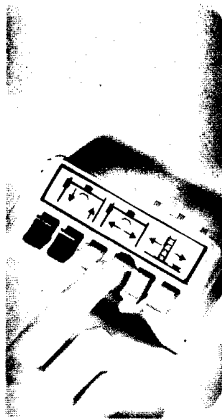
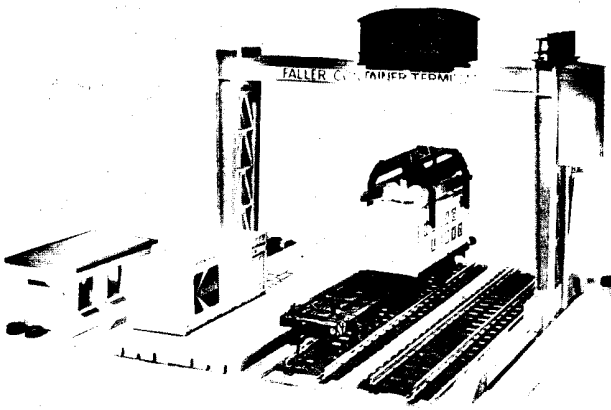
FUNKTION



Das Container-Terminal besitzt für seine drei Bewegungsfunktionen je einen elektrischen Antrieb (3 Motoren 14-16 Volt Wechselstrom). Diese Motoren werden über das Terminal-Schaltpult gesteuert, das für jede Funktion zwei Drucktasten hat.

Funktion: Heben und Senken des Containers

Durch Tastendruck wird der Greifer gehoben/gesenkt. Eine einfache Mechanik sorgt dafür, daß sich die Kranhaken automatisch am Container einhaken / vom Container trennen, sobald dieser angehoben / abgesetzt wird.



Funktion: Umladen des Containers unter der Kranbrücke

Ist der Container angehoben, so wird für das Umladen vom Waggon auf den LKW, den Abstellplatz oder auch einen Waggon auf dem Nebengleis durch Tastendruck die seitliche Laufrichtung der Krankatze solange ausgelöst, bis der Container über der gewünschten Stelle schwebt. Jetzt kann der Container wie oben erklärt abgesenkt werden.

